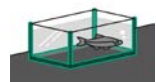


410 Aquarium

Technisches Datenblatt



410 Aquarium

1K Dichtstoff auf acetatvernetzender Silikonbasis

Prüfungen

Geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich
 DIN 32622, Abschnitt 4.4.2,
 OECD-Richtlinie 203
 KTW Leitlinie
 DVGW Arbeitsplatt W270
 ÖNORM B5014/1 im Kalt- und Warmwasser
 NSF-Zulassung
 Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – Acetatsystem
Hautbildezeit	~ 4 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~2,8 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,02 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 23 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 2,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 7,83 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,66 N/mm² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,52 N/mm² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 180 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 50°C bis +180°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Transparent, Schwarz,
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

2. Eigenschaften

410 AQUARIUM ist beständig gegen Algen- und Salzwasser sowie gegen alkalische und saure Dämpfe in Terrarien. Physiologisch unbedenklich im ausgehärteten Zustand. Weiteres ist 410 AQUARIUM dauerhaft gegen das im Schwimmbad vorhandene Chlorwasser beständig. Kurzfristig (Dauer einer Reinigung) beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel. VSG-Verträglich.

3. Anwendung

410 AQUARIUM ist ein schnellhärtendes, fungizidfreies Acetatsystem für die wasserdichte Verklebung von Ganzglas-Aquarien, sowie für Ganzglas-Konstruktionen. Geeignet zur Herstellung von Terrarien. 410 AQUARIUM ist geeignet und geprüft für den Einsatz im Trinkwasser- und Lebensmittelbereich.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 21 Elastische Fugenabdichtung im Lebensmittelbereich

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Eine gute und dauerhafte Verklebung ist nach gründlicher Glasreinigung gewährleistet und ergibt bei extremer Druckbelastung gute Hafteigenschaften.

Um Ablösungen des Klebstoffes und Risse im Klebstoff zu vermeiden ist eine vollständige Vulkanisation/Aushärtung erforderlich bevor die Aquarien befüllt oder Erschütterungen und Vibrationen z.B. durch den Transport, ausgesetzt werden. Bei einer Fugentiefe von ca. 10 mm ist eine Aushärtezeit von 2 Wochen einzuhalten. Sollte das Silikon in Schichtstärken von mehr als 10 mm eingesetzt werden, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Die benötigten Glasstärken richten sich nach den Fassungsvermögen bzw. den Abmessungen des Aquariums.

6. Anwendungseinschränkung

Bei der Verwendung mit Metallen, insbesondere Messing, Kupfer, Blei, Zink, etc. kommt es durch die während der Vernetzung freiwerdende Essigsäure zu Korrosionserscheinungen. Aquarien sind vor Inbetriebnahme ausreichend mit Wasser zu spülen. Behälter ab 200 Liter Inhalt müssen mit einem Rahmen konstruktiv versteift werden.

Beim Einsatz eines Primers ist dessen Ablüftezeit, sowie die Hinweise zur fachgerechten Verarbeitung, zu befolgen. Für die Verklebung von Plexiglas®-Aquarien nicht geeignet. Für Großaquarien empfehlen wir Ihnen unser Produkt „2-K-KLEBER 670“. Kontaktieren Sie hierzu unsere Anwendungstechnik. Der Kontakt mit weichmacher- und bitumenhaltigen Baustoffen ist zu vermeiden. 410 AQUARIUM ist nicht geeignet zur Spigelverklebung. Nicht geeignet für die Verfugung bei Marmor und anderen Natursteinen.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.

Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

9. Grundierungstabelle

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	Primer 70
Beton nass geschliffen	-
Beton schalungsglatt	-
Stahl DC 04	Primer 140
Stahl feuerverzinkt	Primer 140
Edelstahl	Primer 140
Zink	-
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	-
PVC Kömadur ES	Primer 100 / Primer 105
PVC weich	Primer 100 / Primer 105
PC Makrolon Makroform 099	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹	-
Polystyrol PS Iroplast	Primer 100 / Primer 105
ABS Metzoplast ABS 7 H	Primer 100 / Primer 105
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	-
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	-
Spiegel ²	-
Naturstein	-

Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.